

Eishockey NLB: Chur—ZSC 3:5 (0:3, 2:0, 1:2)

Chur auf dem richtigen Weg

rs. In einem harten, schnellen und guten Spiel geriet der nervöse EHC Chur mit 0:3 Toren in Rückstand, ehe man sich auf die eigene Spielstärke besann. Da im Abschluss das nötige Glück fehlte und der Zürcher-SC-Goalie Friedli einfach fast alles hielt, gingen die Limmatstädter als glückliche Sieger vom Platze.

Eissportstadion Kreuzlingen / Konstanz, 1700 Zuschauer

Schiedsrichter: Ungemacht (Sutter, Niederhauser)

Chur: Scheibli; Disch, Cadieux, Morandi, Leblanc, Moham, Keller, Caluori, Laczko, Theus, Mettier, Berchtold, Ettisberger, Hartmann, Stebler, Weingart, Frischknecht, Schneller, Anesini.

ZSC: Friedli; Anderson, Grisseemann, Meier, H. Schmid, L. Schmid, Fehr, Casalini, Müller, Ruhnke, Gramm, Lee-
mann, Eichholzer, Vetsch, Loher, Quirici, Widmer, Hurcik.

Tore: 4. Meier (Ruhnke, Ausschluss Leblanc) 0:1, 8. L. Schmid, (H. Schmid) 0:2, 18. Ruhnke (Müller) 0:3, 39. Leblanc (Moham, Ausschluss Fehr) 1:3, 40. Morandi (Leblanc) 2:3, 43. L. Schmid, 2:4, 57. Weingart (Keller, Leblanc) 3:4, 58. H. Schmid 3:5.

Strafen: Chur 3 mal 2 Minuten, ZSC 11 mal 2 Minuten

Der Zürcher SC nützte die Anfangsnervosität der Bündner kaltblütig aus und ging bis zur 8. Minute mit 0:2 in Führung. Selbst aus den zahlreichen Strafen gegen die Limmatstädter vermochte Chur keinen Profit zu schlagen. Im Gegenteil, in einer Phase, als die Cadieux-Truppe den Anschlusstreffer suchte und hinten alles geöffnet war, gelang Spielertrainer Ruhnke das 0:3. Ein Resultat, das dem Spielverlauf nach viel zu brutal war.

Das 2. Drittel sah dann einen EHC Chur, wie man ihn schon zu Beginn erwartet hatte. Mit schönen Kombinationen und viel Schwung deckte Chur die Schwächen der Zürcher auf, aber Torhüter Friedli hielt an diesem Abend einfach alles. In den letzten 1½ Minuten des 2. Drittels klappte es dann endlich. Man erzielte 2 schön herausgespielte Tore, wobei Leblanc beide Male den Stock im Spiel hatte. Damit war das Spiel wieder neu lanciert.

Im letzten Drittel erlebten die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch. Aber anstatt dass die Churer den Ausgleich schossen, entwischte Lolo Schmid den Bündnern und liess dem gegen Schluss immer besser werdenden Scheibli keine Chance. 3 Minuten vor Schluss flammten die Hoffnungen der Cadieux-Boys noch einmal auf. Weingart schloss eine schöne Kombination zum erneuten Anschlusstreffer ab. Hans Schmid zerstörte sämtliche Hoffnungen der Churer 1 Minute vor Schluss mit seinem 5. Treffer.

Abschliessend sei gesagt, dass Chur nach anfänglichen Schwierigkeiten einen guten Eindruck hinterliess. Vor allem wirkt die Mannschaft viel druckvoller und geschlossener als letzte Saison. Auch die Neuerwerbungen haben sich voll in die Mannschaft integriert und bilden zweifellos eine Verstärkung.